Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Band: 40 (1965)

Artikel: "Nicht den Dummen bloss ist schuld zu geben..."

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-322888

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

(7) Der Bau begann im Frühjahr 1713. Am Sonntag, dem 1. Juli 1714, wurde die neue Kirche eröffnet.
(8) 1740 waren die Höfe Dättwil und Hofstetten, welche dem Badener Anton von Schnorff gehörten, in den Besitz des evangelischen Hans Jakob Obrist und seines Sohnes Konrad Obrist aus Riniken übergegangen. Weil sich vor 1712 (Niederlage der Katholiken bei Villmergen und Aufhebung des Dritten Landfriedens) keine Neugläubigen in katholischem Gebiet ansiedeln durften, muß man annehmen, daß solche Einbürgerungen im Baderbiet von den drei reformierten Orten gefördert wurden. – Ab 1740 füllen sich die Seiten im reformierten Taufregister.

Nicht den Dummen bloß ist schuld zu geben:
Besser aufwärts ging's im Höherstreben,
wenn die Klugen, ohne sich zu schämen,
Binsenwahrheit ernst und wichtig nähmen.